

Freitag, 29. Mai 2026, Kreiszeitung Syke/Weyhe/Stuhr / Bruchhausen-Vilsen

Team „BruVi tritt was los“

Big Challenge-Organisatoren gehen bei Kollegen am Niederrhein an den Start



Das Big-Challenge-Team „BruVi tritt was los“ (v.l.): Jörg Neddermann, Nicole Segelhorst, Marco Ravens, Werner Zöller, Dorit Döhrmann, Angelika Krause, Imke Wicke und Petra Zöller. © Oliver Siedenberg

Br.-Vilsen – Inzwischen ist die Big Challenge auch in dieser Region etabliert. 2025 hat der Aktionstag zugunsten der Krebsforschung zum dritten Mal in Bruchhausen-Vilsen stattgefunden und ist vielen Menschen bereits ein Begriff. Obwohl das sportliche Event in diesem Jahr am Niederrhein stattfindet, gönnen sich die örtlichen Organisatoren keine Pause. „Eine Gruppe reist nach Winnekendonk, um dort am 20. Juni als Läufer oder Radfahrer an den Start zu gehen“, teilt das Team um Vorstandsmitglied Petra Zöller mit. Damit werden die eifrigen Spendensammler selbst zu Spendern. Unterstützt werden sie von lokalen Unternehmen.

Da sich jeder Teilnehmer verpflichtet, mindestens 500 Euro für die gute Sache zu sammeln, „sind wir auf Unterstützung angewiesen“, führt Petra Zöller aus. Zählen können die Bruchhausen-Vilser dabei auf Benjes Immobilien, Schierloh Engineering, Vilsa und Lohnunternehmen Werner Zöller.

Weitere Spenden seien willkommen, denn es stünden zahlreiche Starter parat, für die Krebsforschung in die Pedale zu treten. „Jeder Euro hilft“, werben die Akteure auch um kleine Beiträge. Antreten werden sie unter

dem doppelsinnigen Namen „BruVi tritt was los“.

Mit ihrem zunächst persönlichen und privaten Engagement hat eine Handvoll Menschen aus Bruchhausen-Vilsen den Verein Big Challenge mit Sitz in Nordrhein-Westfalen und sein Anliegen auch in Niedersachsen bekannt gemacht. Mit dem Aktionstag 2025 in Süstedt kam eine Rekordsumme von fast 270.000 Euro zusammen. Geld, das der Verein zu 100 Prozent der Deutschen Krebshilfe für Forschungsprojekte zur Verfügung stellt. Dieses Jahr erhält Dr. Iris Appelman von der Uniklinik RWTH Aachen Big-Challenge-Mittel für ihre Forschungsarbeit zu Nervenschädigungen, die durch Chemotherapie entstanden sind. Für Patienten, die unheilbar an Krebs erkrankt sind, entwickelt sie Mittel, die deren Lebensqualität nachhaltig verbessern können.

„Leider kennt Krebs kein Alter und kann uns alle jederzeit treffen“, ist sich Imke Wicke bewusst, die in Bruchhausen-Vilsen zum Organisationskomitee gehört. Sie möchte jetzt auch als Teilnehmerin einen Beitrag für die Forschung leisten.

Mit „im Gepäck“ hat die Gruppe aus Bruchhausen-Vilsen auch ihren Moderator Jörg Neddermann. „Krebs hat nicht nur traurige Seiten. Auch bei diesem ernstesten Thema darf man mit Spaß an die Arbeit gehen“, ist seine Überzeugung. Er habe bereits zweimal so locker wie informativ durch den Tag geführt, dass er das jetzt auch in Winnekendonk übernehmen soll, teilt der Verein mit. „Ein weiteres Zeichen, dass das Team Bruchhausen-Vilsen eine hervorragende Arbeit leistet“, heißt das für Petra Zöller. Anreise und Übernachtung in Nordrhein-Westfalen tragen die Teilnehmer selbst, ist ihr wichtig zu betonen.

AKS

Big Challenge

Wer den Verein unterstützen möchte, findet alle Angaben unter www.bigchallenge-deutschland.de